



MISSION OST-WEST

Mitbeten. Mittragen. Mithelfen.

Mission Ost-West e.V.

Am Dieland 22

35649 Bischoffen

Tel. 06444 9236-0

Fax. 06444 9236-22

info@mission-ost-west.de

www.mission-ost-west.de

JANUAR 2025

PRÜFT ALLES UND BEHALTET DAS GUTE!

1. Thessalonicher 5,21

Mit dieser Jahreslosung beginnt das neue Jahr. Gerade in schwierigen Zeiten, wo wir überhäuft werden mit Nachrichten, die uns meist beeinflussen wollen, je nach dem, wer diese Nachrichten schreibt. Immer wollen uns die Schreiber der Nachrichten in eine bestimmte Richtung schicken, wie wir zu denken haben, wie wir uns entscheiden sollen. Das gilt für viele Bereiche des Lebens. So war das auch schon in der Zeit der ersten Christen und Gemeinden: Es gab viele Strömungen und Auslegungen für das Leben als Christ. Es gab ja noch keine vollständige Bibel, nach der man sich richten konnte. Paulus musste da oft lautstark eingreifen, damit es nicht ausuferte, weil man ansonsten hinterher nicht mehr wusste, was man glauben sollte. Der Jahreslosungsvers hatte darum zu Paulus' Zeiten eine große Bedeutung, was auch heute noch zählt: Man soll nicht alles glauben, was man hört! Ich mache es so, dass ich in meinem täglichen Gebet alles, was mich beschäftigt und was ich gehört und gelesen habe und mir oft Sorge bereitet, vor Gott lege und mich von Seiner Weisheit leiten lasse. Als Basis dient mir stets Sein Gebot der Liebe: Liebe Gott mehr, als dich

selbst und liebe deinen Nächsten wie dich selbst. Das ist für mich die Grundlage des Prüfens, das mir das Finden des Guten erleichtert. Für den neuen Tag oder auch nun für das ganze Jahr und darüber hinaus!


Während ich diesen Brief schreibe, befinden wir uns noch in der letzten Woche vor Weihnachten. Die großen Weihnachtsfeiern werden noch stattfinden und Fotos, die ich eigentlich in diesem Brief als Dank veröffentlichen wollte, sind noch gar nicht gemacht.

Ich habe aber trotzdem einige Bilder von Vorbereitungen oder von Vor-Weihnachts-Gottesdiensten bekommen und die wichtigsten für Sie ausgesucht. Diesmal vornehmlich aus der Ukraine und aus Rumänien.

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes neues Jahr 2025 und dass wir alle im Gebet Gemeinschaft haben dürfen und dass wir den Frieden Gottes finden und erleben werden!

Ihr Vorstand der Mission Ost-West




Jürgen Müller,
Gründungsmitglied und Vorstand




Valon Blakaj,
Vorstand



MISSION OST-WEST

Mitbeten. Mittragen. Mithelfen.

UKRAINE

Weihnachten zu feiern ist in diesem schwer kriegsgebeutelten Land nicht einfach. Viele Menschen und Familien sind bereits geflüchtet oder suchen einen sicheren Ort, wo sie vor den Bombeneinschlägen geschützt sind. Familien werden auseinandergerissen, Väter sterben an der Front oder sind schon seit Monaten vermisst und bisher gibt es keine Hoffnung auf Frieden.

Aber es gibt sie noch, diese Orte, wo Menschen, die auf der Flucht sind, Hilfe bekommen. Einer dieser Orte ist in Irpin bei Kiew. Das Christliche Lebenszentrum in Irpin ist in den 1990er Jahren durch die Hilfe von Mission Ost-West entstanden und ist heute ein Licht in der Dunkelheit. Es finden weiterhin Seminare statt unter anderem von Jugendorganisationen wie z. B. Jugend für Christus oder der Organisation der christlichen Frauenhilfe und viele mehr. Auf dem CLZ Gelände ist neben der Baptisten-Union der Ukraine auch die Bibelgemeinde mit ihrem großen Gemeindehaus untergebracht. Gerade jetzt in Notzeiten ist die Gemeinde sehr gewachsen und hat mittlerweile um die 1000 Mitglieder. Wir sind mit dem Hauptpastor der Gemeinde, Pastor Mikola Romanjuk, in ständigem Kontakt. Bruder Mikola koordiniert auch die Verteilung der Spendengelder, die auf ein sicheres und von der Bibelgemeinde verwaltetes Bankkonto transferiert werden. Damit werden Einkäufe gemacht vornehmlich Lebensmittel, Kleidung, Hygieneartikel, Brennstoffe und vieles mehr, meist für Flüchtlinge aus dem Osten des Landes.

Leider verspüren wir einen starken Spendenrückgang, nicht nur für unsere Mission insgesamt, sondern besonders für die Ukraine. Die Bereitschaft, für die Ukraine zu spenden, ist allgemein stark zurückgegangen. Vor Ort ist das spürbar und die Menschen, Familien und Kinder müssen besonders in den Wintermonaten leiden.

Wir haben aber einen Gott, der barmherzig ist! Und das gibt jeden Tag neue Kraft und neuen

Mut auch mit dem Wenigen, was zur Verfügung steht, Großes zu erreichen. So finden Gottesdienste stets unter großer Teilnahme statt, werden Kinder versorgt. Seelsorge ist ein wichtiger Teil, denn viele Kinder leiden unter starken Traumata, weil sie ihre Väter vermissen, die an der Front sind oder gar vermisst oder getötet wurden.

Für diese traumatisierten Kinder fand nun ein Gottesdienst statt, in dem sie mitmachen durften, wo sie von der Geburt unseres Heilands erfuhren und eine sehr schöne gemeinsame Zeit hatten. Die Helferinnen und Helfer der Gemeinde sind sehr einfühlsam und konnten den Kindern und den Müttern Hoffnung machen und ein wenig Freude.

Wie sehr wünschen wir uns, dass endlich Frieden sein wird. Aber es wird noch ein langer Weg sein und die Hilfe für Ukraine darf nicht enden, auch wenn wieder Frieden ist.

Darum bitte ich unsere Missionsfreunde: Haben Sie ein Herz besonders für diese Familien, die noch lange

wegen der traumatischen Erlebnisse leiden werden.

Ein Betrag von 50 Euro für eine Familie mit drei Kindern würde einen Monat lang ausreichend sein. Vielen Dank!



*Kindergottesdienst Irpin -
Kinder freuen sich*





MISSION OST-WEST

Mitbeten. Mittragen. Mithelfen.

RUMÄNIEN

Im Dezemberbrief hatte ich es bereits kurz angeschnitten, dass ein Weihnachtsmarkt in den Lagerräumen der Stiftung Est-Vest in Brasov stattfinden würde.

Dieser Weihnachtsmarkt ist von vielen Menschen, Familien und Kindern sehr gut angenommen worden und es wurde eine Menge angeboten: Neben Kleidung, die von Ihnen gespendet wurde und einige Lebensmittel und Haushaltswaren, haben unsere Helferinnen und Helfer vor Ort den Besuchern eine christliche, geistliche Gemeinschaft geboten. Besonders für die Kinder war es schön, auch ein paar tolle Geschenke in die Hand zu bekommen. Es wurden Weihnachtsgeschichten vorgelesen und warme Getränke und Weihnachtsgebäck angeboten. Ich denke, das ist auch der wahre Sinn des Weihnachtsfestes, dass wir als Christen Hoffnung geben und Licht sein können in der Dunkelheit dieser Welt!

Auch in Stupini, wo viele Kinder betreut werden, waren bereits die Vorbereitungen zum Fest ein Segen! Weihnachtsbäume wurden aufgestellt und geschmückt, Weihnachtsgebäck gebacken und für die Weihnachtsvorführung geprobt! Eine Freude für die Kinder, die sonst nur Armut kennen: Ein Zeichen der Hoffnung! Jesus kam in diese Welt und ist zum Retter geworden, zum Erlöser, der uns Menschen den Frieden bringt! Das war an beiden Veranstaltungen spürbar! Dank Ihrer treuen Hilfe und Gebete!



Weihnachtsmarkt in Brasov



Christbaumaufstellen in Stupini



Weihnachtsvorbereitung in Stupini

Weihnachtsmarkt in Brasov



Weiterhin werden aber auch von Ihren aktuellen Spenden Lebensmittelpakete gepackt, die an sehr bedürftige Familien verteilt werden. Die Familien sind voller Freude und zu Tränen gerührt, manche können es gar nicht fassen, dass jemand aus dem fernen Deutschland an sie denkt! Sie versprochen, stets für Sie zu beten und zu bezeugen, was der Herr Jesus Gutes getan hat!





MISSION OST-WEST

Mitbeten. Mittragen. Mithelfen.

KOSOVO

In Prishtina, der Hauptstadt des Landes, sind wieder Vorbereitungen im Gange für die Verteilung von Bibeln und Andachtsbüchern. Bruder Urim Sallauka sammelt junge Studenten und Studentinnen, die zum Glauben an den Herrn Jesus gekommen sind, um sie zu unterweisen für den Dienst am Evangelium. Wichtig dabei ist ein fundierter Glaube an Jesus. In die Berge zu gehen und mit Menschen zu reden, die meist noch nie von Jesus gehört haben, ist eine große Herausforderung. Nur durch eigene Erfahrung durch Gebet und Kraft des Heiligen Geistes kann man dem schwierigen Dienst gewachsen sein. Und es ist eine Freude, wenn dann Menschen den Herrn Jesus in ihren Herzen aufnehmen, das ist auch immer ein Fest im Himmel!

Dieser evangelistische Dienst ist sehr wichtig, besonders so lange die Herzen und Türen weit offenstehen. Es

ist aber auch ein sehr hoher finanzieller Aufwand, weil der Druck der albanischen Schriften nicht billig ist. Bisher wird diese finanzielle Hilfe stets von Ihnen getragen. Dass soll auch, so Gott will, bleiben. Daher möchten wir Sie bitten, mitzuhelfen, diese evangelistischen Dienste, nicht nur im Kosovo, weitergetragen werden. **Jeder Euro wird hier zum Segen!**



Fertig gedruckte Bibeln in Prishtina

WINTERAKTION IM JANUAR 2025

Im Winter ist es in vielen Regionen des Balkans und in der Ukraine bitterkalt und überall liegt Schnee.

Was für uns idyllisch sein könnte, bedeutet dort bittere Not. Besonders hart ist es wieder einmal für die Kinder. Oftmals haben diese Kinder keine warme Winterkleidung und kein festes Schuhwerk, geschweige denn warme Socken. Immer wieder hören wir, dass Kinder erst gar nicht zur Schule kommen dürfen, weil sie keine winterfesten Schuhe haben. Es ist manchmal zum Verzweifeln. Aber die Not der Eltern ist so groß, dass sie sich für ihre vielen Kinder einfach keine Schuhe leisten können.

Nun haben wir überlegt, ob wir den monatlichen Winterpaketen nicht auch ein paar gute Schuhe beilegen könnten? Das werden wir ab jetzt tun! Wir werden bei den Familien nachfragen, wo es mangelt und werden dann passendes Schuhwerk für die Kinder finden und einkaufen und dieses dann mit einpacken in die Winterpakete. Das wird eine Freude sein! Bitte helfen Sie uns dabei! Vielen Dank!

Alle Hilfe kommt an, weil wir es selber hinbringen!

KONKRETE HILFE & GEBET

- Für die **große Winterhilfe** in UA, RO, KOS und AL
 - Paket A = 150 EUR
 - Paket B = 80 EUR
 - Paket C = 50 EUR

Falls Sie nicht wissen sollten, welchen Dienst Sie unterstützen möchten, schreiben Sie auf der Überweisung einfach „**Wo nötig**“.

Falls Sie Online-Banking auf dem Handy nutzen, benutzen sie diesen Giro-Code für ihre Spendenüberweisung.

Spenden können Sie überweisen auf:
Ev. Bank e. G. Kassel: IBAN: DE76 5206 0410 0000 802379
BIC: GENODEF1EK1



IMPRESSUM:

Der Freundesbrief hat das Ziel, in Ost und West die „Gute Nachricht“ auszubreiten. Er kann **entgeltfrei** bezogen werden.

Geschäftsstelle:

Missionsgemeinschaft „Ost-West“ e. V., Am Dieland 22, 35649 Bischoffen

Vorstand: Jürgen Müller, Lahntal und Valon Blakaj, Ansbach;

Finanzen: Martin Eilers, Ludwigshafen/Rhein;

Schriftführer: Martin Eckert, Hohenahr

Telefon: 06444 9236-0, Fax: 06444 9236-22

E-Mail: info@mission-ost-west.de

Redaktion: Jürgen Müller, Valon Blakaj

Layout & Satz: M.Platte, Werbestudio 71a.de, Wuppertal

Spendenbestimmung: Alle Spenden werden für die Ziele der Missionsgemeinschaft „Ost-West“ e. V. verwendet und sind steuerabzugsfähig (Steuer-Nr.: 3925063115, Finanzamt Wetzlar). Stehen für einen genannten Verwendungszweck bereits genügend Mittel zur Verfügung oder kann ein Projekt nicht durchgeführt werden, setzen wir Ihr Einverständnis voraus, Ihre Spende für einen ähnlichen, satzungsgemäßen Zweck einzusetzen.